

# Schüler bauen PCs für Computerraum

Dreimonatiges Projekt der Friedrich-List-Schule fand großen Anklang / Wiederholung geplant

(red) Grüne, gelbe und rote Kabel liegen lose verstreut über dem Tisch. Dazwischen Schrauben und die dazugehörigen Muttern. Es herrscht eifige Geschäftigkeit, kleine quadratische schwarze Kästen werden mit geschickten Händen in ein Gehäuse montiert. Ein Klick – und wieder ist einer der PCs fertig, den Schüler der Berufsfachschule für Informationsverarbeitung (BFSI) für ihre Schule bauen.

Für die Planung der Hardware und der Software stellte die Friedrich-List-Schule den Schülern 20 000 Euro zur Verfügung, die sie in Absprache mit dem Projektleiter Uwe Zimmer sowie dem Schulleiter Wolfgang Thiel ausgaben. Aus welchen Bestandteilen ein Computer besteht, hatten sie zuvor bei Zimmer im EDV-Unterricht gelernt. „Die Schüler schrieben anschließend Anfragen, führten Angebotsvergleiche durch und bestellten die Computerkomponenten mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis“, erläutert Zimmer

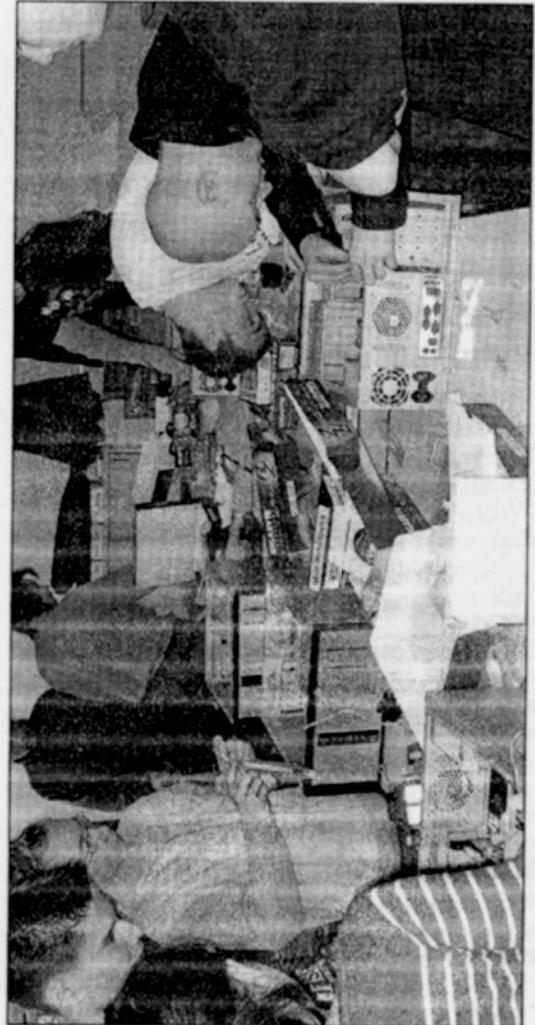


Foto: privat

Die Schüler bauten die Computer aus bestellten Teilen selbst zusammen.

das pädagogische Konzept. „Die neuen Computer sind alle mit Windows XP und einem AMD-Sempron Prozessor ausgerüstet“, erklärt einer der Schüler, der zum ersten Mal einen Computer selbst zusammenbaut hat.

Wenn es nach den Schülern geht, könne ein solches Projekt

sich die Teilnehmer des Projekt sicher.

Von den Ergebnissen des dreimonatigen Schulpfrojekts profitieren seit Februar auch die Lehrer und anderen Schüler der Schule. Die Aussattung von weiteren EDV-Räumen durch die Schüler der BFSI ist geplant.